



Zertifikat seit 2010
audit familiengerechte
hochschule

Kurzporträt 2019

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Neues Haus 1, 30175 Hannover

Das Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule wurde am 10.12.2019 bestätigt.

An der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) werden in 33 Studiengängen rund 1.600 Studierende in den Bereichen Musik, Schauspiel, Pädagogik sowie Musik- und Medienwissenschaft ausgebildet.

Profilmerkmale der HMTMH sind der hohe Anteil an Einzelunterricht, Internationalität und Interdisziplinarität.

Die künstlerischen und wissenschaftlichen Institute und Zentren der Hochschule verteilen sich auf eine Vielzahl von Standorten in Hannover.

Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 488 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Von den genannten 488 sind 260 als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt und es gehören der Hochschule 228 Lehrbeauftragte an (Stand 01.12.2018).

Ziel der Re-Auditierung

Die HMTMH stärkt mit der dritten Re-Auditierung als familiengerechte Hochschule die Entwicklung und Etablierung einer familiengerechten Kultur auf institutioneller Ebene.

Im Zentrum steht die Prägung einer Kultur des Gebens und Nehmens von Freiräumen, an der sich alle Hochschulmitglieder und -angehörigen beteiligen und sich in den jeweiligen Lebensphasen mit gegenseitiger Achtsamkeit begleiten - und dies mit dem Ziel, die Herausforderungen jeder/jedes Einzelnen und die Übernahme von Verantwortung für die gemeinsamen Ziele der Hochschule in Balance zu bringen.

Die Ziele und Maßnahmen in den Themenfeldern Nachhaltigkeit, Erwartungsmanagement und Arbeitszeit und Arbeitsort, Studienzeit und Studienort sowie der breit definierte Familienbegriff sollen die Zukunftsfähigkeit der HMTMH stärken und sichern.

Stand: 10. Dezember 2019

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Kontinuierliche Information zu allen Bereichen der Familiengerechtigkeit an der HMTMH für alle Hochschulangehörigen
- Beratung im Familienservice von Studierenden, Beschäftigten und Lehrbeauftragten mit Kindern bzw. pflegebedürftigen Angehörigen
- zwei Eltern-Kind-Räume für selbst organisierte Kinderbetreuung
- systematische Thematisierung der Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten mit auszubildenden Hauptfachlehrenden
- Verankerung von Familiengerechtigkeit im Hochschulentwicklungsplan
- Vernetzung der Studierenden mit Kind/Kindern mit dem Ziel der gegenseitigen Unterstützung bei der Kinderbetreuung
- Erprobung und Weiterentwicklung eines Angebots zur Unterstützung studierender und promovierender Eltern mit Kinderbetreuung
- Fördertöpfe zur Unterstützung flexibler Kinderbetreuung außerhalb regulärer Kinderbetreuungszeiten
- Veranstaltungen zum Thema Pflege für alle Hochschulangehörigen

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Stärkung der familiengerechten Hochschulkultur - konkret Durchführung eines Aktionstags "Lebensphasen orientiertes Geben und Nehmen im Spannungsfeld von Individuum und Institution"
- Stärkung des familienbewussten Führungsverhaltens; Angebot von Führungskräftebildungen orientiert an zuvor schriftlich definierten Grundsätzen zu familiengerechter und gendersensibler Führung
- Interessenabgleich und Verdeutlichung von Möglichkeiten und Grenzen
- Einigungsprozesse schaffen: Wofür braucht es schriftliche Regelungen? Aushandlung dieser Regelungen im Rahmen von Arbeitsgruppen und/oder Thementagen
- Prüfung inwieweit eine Zusammenfassung der getroffenen Aushandlungen in Form eines Kodex sinnvoll und nützlich ist
- Formalisierung von Nachteilsausgleichen für Studierende mit Familie
- Definition und Abgrenzung: Was genau bedeutet mobiles Arbeiten für die HMTMH? Prüfung der Anwendbarkeit von Good Practice Beispielen anderer Hochschulen
- Entwicklung einer Dienstvereinbarung zur Arbeitszeit